

XIX. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 3. Öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und Kultur am 18.5.2017
im Sitzungssaal des Ortsamtes, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 18:30 Uhr – Ende 20:50 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder

R. Hennig i.V. für A. Grodeck, S. Besecke i.V. f. R. Serin

D. Michaelsen, J. Eckert -

E. Friesen-

C. Evans (gem. § 23 (5) BeiG)-

A. Müller-Lang (gem. § 23 (5) BeiG)-

H. Boll (gem. § 23 (5) BeiG)-

F. Magnitz (gem. § 23 (5) BeiG)-

Gäste

Frau Birgit Olbrich vom BUND

Herr Theilen vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Herr Steuer, 1. Vorsitzender des Förderverein Knoop's Park

Vorsitzende Frau Tietjen, Ortsamt Burglesum

*

Frau Tietjen eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

1.1

**Pkt. 2 TO: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Werderland
-Maßnahmenkonzept Sandspülfeld Mittelsbüren-**

Heute wird das Maßnahmenkonzept Sandspülfeld Mittelsbüren vorgestellt. Es handelt sich um die Ausgleichsfläche für den Bregal-Bau. Geplant sind Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Werderland.

Es gab bereits eine nichtöffentliche Vorstellung im Sprecherausschuss, die Mitglieder hatten abschließend den Beschluss gefasst, das Projekt im Ausschuss für Umwelt und Kultur öffentlich vorzustellen.

Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Eckert, Herrn Hennig, Herrn Friesen, Frau Müller-Lang und aus dem Publikum.**

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und begrüßt das Maßnahmenkonzept.

Pkt. 3 TO: **Entwicklung Knoops Park**
-Maßnahmen und künftige Aufgaben-

Herr Steuer berichtet über den aktuellen Sachstand.

Er berichtet über den Abbruch des ehemaligen Schwesternheimes, die Grundstücksübertragung vom Verein an die Stadt (die Verhandlungen sind kurz vor Abschluss)und die Gestaltung der sog. Albrechtshöhe; sowie über die Sanierung und Ergänzung des Spielplatzes beim Brommy-Denkmal.

Außerdem über die Folgen der Aufgabe der Gärtnerunterkunft aus der Sicht des Vereins; notwendige Reparaturen am Admiral-Brommy-Weg , einem der wichtigsten Radwege im Bremer Norden.

Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Hornhues, Herrn Rath , Herrn Hennig, Herrn Klepatz, Frau Boll** und **Frau Punkenburg**.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Pkt. 4 TO: **Wegesanierung Flügeldeich / Im Pohl**

Seit 2013 bestand ein dringender Bedarf und der ebenso dringende Wunsch des Beirates zur Sanierung oder Entfernung der schadhafte Platten auf dem sogenannten Sommerdeich.

Aufgrund der bis heute ungeklärten Verwalterzuständigkeit hat der Beirat am 27.7.2016 den Beschluss gefasst, zunächst Verbotsschilder aufzustellen und die Platten zumindest im Anfangs- und Endbereich zu entfernen. Dazu wurde eine detaillierte Kostenaufstellung für die Herrichtung des Weges sowie den Rückbau gefordert, weil eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget in Erwägung gezogen wurde.

Zwischenzeitlich liegt eine Antwort des SUBV mit einem guten Ergebnis vor, die eine heutige Teilnahme eines Vertreters von dort entbehrlich macht.

„Personalbedingt ist der Vorgang der Kostenermittlung für eine Entfernung der abgängigen Gehwegplatten auf dem Sommerdeich „Im Pohl“ bei der haneg bedauerlicherweise etwas länger unbearbeitet geblieben.

Angedacht war vor dem Hintergrund der Annahme von hohen Kosten für die komplette Entfernung eine kostengünstige Variante, bei der lediglich im Anfangs- und Endbereich des Deiches einige Platten entfernt werden und „Betreten verboten“-Schilder aufgestellt werden. Da die Kostenschätzung der haneg jedoch günstiger ausgefallen ist, kann von dieser unbefriedigenden Lösung Abstand genommen werden.

Mit der Umsetzung der „besten Lösung“, d.h. Aufnahme der Gehwegplatten auf der gesamten Länge und Ansaat von Rasen, wurde die haneg beauftragt. Die Kosten werden aus dem Budget des Sondervermögens Infrastruktur getragen. Mit der Durchführung der Arbeiten ist in spätestens 10 Wochen zu rechnen. Die haneg wird über den Beginn der Bauarbeiten informieren.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und begrüßt die Durchführung der Arbeiten.

Pkt. 5 TO: **Mitteilungen des Ortsamtes**

Sachstand zum Naturschutzgebiet Ruschdahlmoor:

In der letzten Sitzung wurden von der Bremer Naturschutzbehörde (Herrn Andreas Nagler) landschaftspflegerische Arbeiten im Naturschutzgebiet „Ruschdahlmoor zugesagt“. Die Naturschutzbehörde hat folgende Arbeiten in Auftrag gegeben.

- ·Entfernung von Gehölzen aus dem Kernbereich des Moors
- ·Wiederherstellung eines Teilabschnittes des „Grabens im Moor“
- Reparaturarbeiten am „Bohlenweg und an der Treppenanlage

Die Arbeiten wurden inzwischen abgeschlossen.

Pkt. 6 TO: Mitteilungen des Ausschusssprechers

Herr Eckert kritisiert die zunehmende Flächenversiegelung von Privatgrundstücken und möchte wissen, was seitens des Bauamtes dagegen unternommen wird.

**Pkt .7 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen
Angelegenheiten**

Herr Friesen:

- 7.1** Nachpflanzungen von fünf Linden am Parkplatz Netto in Lesum. Die Linden sind nicht mehr vorhanden.
- 7.2** Nachpflanzung von 3 Linden an der Hindenburgstraße in Lesum gegenüber der Sparkasse Lesum.
- 7.3** Baumfällungen in Burglesum, muss jeder gefälltte Baum eine Nachpflanzung (Ausgleich) folgen. Klimawandel.
- 7.4** Die Badestelle am Sportparksee in Grambke, sollten die hygienischen Verhältnisse für Badegäste vor der Saison untersucht werden. Das begehen im Badebereich mit Hunden ist hier jeden Tag zusehen.
- 7.5** Der Teich am Parkplatz Kleingarten-Lesum (Mühlenbruch) ist mit Kraut fast zugewachsen.

Frau Tietjen schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Im Original gez.:

Tietjen